

Spanien

Ibiza Formentera

Reiseführer



LEGENDE



IMPRESSUM: Nelles Pocket: Ibiza – Formentera

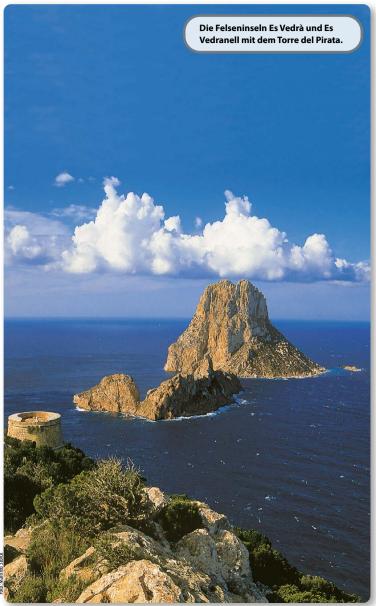
All rights reserved © Nelles* Verlag GmbH, 81379 München, Machtlfinger Str. 26 Rgb. Info@Nelles.com ISBN 978-3-86574-754-9

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer, Nelles Verlag GmbH agstattet nur Letztkunden die Nutzung des "Nelles Pocket". Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des "Nelles Pocket" ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des "Nelles Pocket" technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urreberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im "Nelles Pocket" werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im "Nelles Pocket" nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom "Nelles Pocket" eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im "Nelles Pocket" dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im "Nelles Pocket" verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH beruhen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

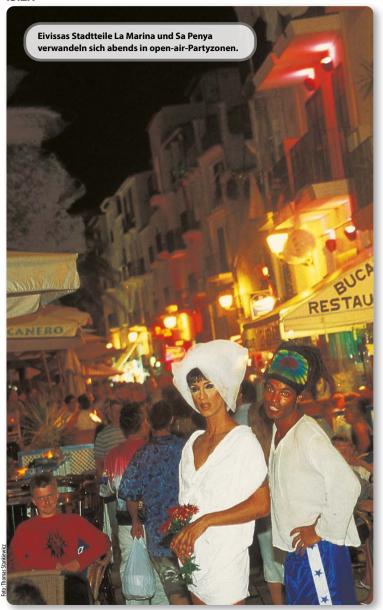
- F0620 -



INHALTSVERZEICHNIS

Land i	ounkte	 	 	 				9
Aktiv i Nacht Hippie Ibizen	TURES im Urlaub leben e-Märkte kische Küche und Fauna	 	 	 · ·	· ·	 		20 22 24
Sa Per Dalt V Marin Puig d Platja	ASSA adt und La Marina ila a d'Es Botafoch les Molins d'En Bossa Restaurants, Sehenswürdigkeite	 	 	 		 	 	35 36 42 43 43
Die Sü San Es V Die W San San San	EN UND WESTEN idküste. It Josep /edrà estküste It Antoni Ita Agnès It Rafel Restaurants, Sehenswürdigkeite	 	 	 		 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	 	48 50 52 54 58 59
Der No Por Die Os San Tala	DEN UND OSTEN orden tinatx stküste ta Eulària amanca Restaurants, Sehenswürdigkeite	 	 	 		 	 . (66 68 73 76
Forme	MENTERA entera							

REISE-INFORMATIONEN	
Reisevorbereitungen	86
Einreise	86
Anreise mit dem Flugzeug	86
Anreise mit dem Zug	
Anreise mit dem Auto	
Anreise mit dem Schiff	
Geld	
Spanisches Fremdenverkehrsamt	
Diplomatische Vertretungen auf Ibiza	87
Spanische Botschaften	87
Klima / Reisezeit	
Kleidung / Ausrüstung	
Melaung / Austustung	07
Reisen auf den Pityusen	00
neiseil auf deil Fityuseil	00
Praktische Tipps	Ω0
Apotheken	
Ärztliche Versorgung	
Feiertage	
Fernsehen und Radio	
FKK	
Fotografieren	
Gesundheit	
Haustiere	
Internet-Cafés und -Adressen	
Kinder	
Kriminalität	
Notruf	
Öffnungszeiten	
Post und Porto	
Presse	
Sprache und Ortsbezeichnungen	
Aussprache des Balearen-Katalanisch:	92
Telefon	92
Trinkgeld	93
Zeit	93
Zoll	93
Autoren	93
Kleiner Sprachführer	94



6



LAND UND LEUTE



8

HÖHEPUNKTE

★★Dalt Vila (S. 36): Eivissas für den Verkehr gesperrte Oberstadt ist seit 1999 als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet. Wuchtige Mauern aus dem 16. Jh. prägen das Bild, in den steilen Gässchen lässt es sich wunderbar flanieren. Das noch auf maurische Grundzüge zurückgehende Kastell wird derzeit aufwendig restauriert.

★★Ses Salines (S. 47): Szene-Strand: Chillige Musik in den Bars, schöne Menschen und herrliches Wasser – hier relaxt das Partyvolk. Die nahen Salinen färben sich bei Sonnenuntergang dramatisch lila.

★★Die Buchten des Nordostens (S. 55): Eine dünn besiedelte, ländliche Region, Welten entfernt vom Diskorummel – mit dem Mietwagen kann man hier einsame Buchten an der Felsküste entdecken.

**Hippie-Märkte (S. 22, 70, 72, 84): Sowohl auf Ibiza (u. a. bei Es Canar und Las Dalias) als auch auf Formentera (auf der Hochebene La Mola im Osten) hat das Flair vergangener Zeiten überlebt, die Auswahl an bunten Strandtüchern, Schmuck und Strohtaschen ist riesig.

★★Platja de Ses Illetes (S. 82): Schicke Jachten ankern im türkisfarbenen Wasser, dahinter Dünen, Wälder und Salinen – bis auf einige Strandbars ist die Platja de Ses Illetes auf Formentera ein unverbautes Naturparadies mit Karibik-Feeling.

Links: Ihre Trachten tragen die Ibizenkerinnen nur noch bei Folkloreveranstaltungen (Sant Miquel de Balansat).

LAND UND LEUTE

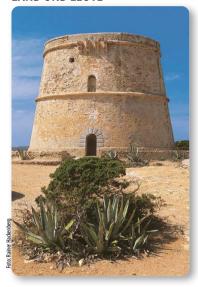
Ibiza und Formentera, die beiden südlichsten Inseln der Balearen, werden auch Pityusen genannt. Diese Bezeichnung stammt von den seefahrenden Griechen und bedeutet "die Pinienreichen"; die immerarünen Aleppokiefern gedeihen dort bis heute wie auch der Phönizische Wacholder. Fruchtbäume prägen die Kulturlandschaft; sie liefern Oliven, Mandeln, Feigen, Orangen, Zitronen und Johannisbrot, Brachland ist meist von großbuschiger Macchia oder Garique-Kleingestrüpp bedeckt. Die ökologisch wertvollen Seegraswiesen zwischen Ibiza und Formentera sind UNESCO-Weltnaturerbe.

Ibiza ist mit einer Gesamtfläche von 570 km² sechs Mal größer als die Nordseeinsel Sylt, bei 41 km Länge und durchschnittlich 20 km Breite. Formentera misst dagegen nur 82 km². Im Bereich der drei Seemeilen zwischen beiden Inseln liegen viele kleine, unbewohnte Eilande, Geologisch betrachtet sind alle diese Inseln nur die Spitzen eines unterseeischen Kalkgebirges. Dabei ist Formentera relativ karg, flach und regenarm, hat aber lange Sandstrände; Ibiza dagegen zeigt sich hügelig und grüner und weist, abgesehen von den ausgedehnten sandigen Stränden im Süden, überwiegend kleinere Strandbuchten (calas) auf – dayon allerdings mehr als 50!

Die Meerwassertemperatur steigt von 15 °C im April bis auf 25 °C im Hochsommer. Im Mai reift schon das erste Korn auf den Feldern, ab Juni wird es eingeholt. Im Frühsommer liegt der Duft von Rosmarin und Thymian wie ein betörendes Parfüm über Teilen der Insel.

Der ibizenkische Sommer ist lang, aber nie richtig unangenehm heiß; nur selten steigt das Thermometer über

LAND UND LEUTE



die 30-Grad-Grenze, oft weht eine frische Brise von der See her.

Im Oktober geht die Strandsaison zu Ende, ab November streifen kühle Südwest-Winde die Inseln. Doch an windgeschützten Strandabschnitten kann man bei 21 °C Wassertemperatur immer noch baden, was vor allem Mittel- und Nordeuropäer gern tun. Der Oktober hat zwar im Durchschnitt acht Regentage, doch mit kontinentaleuropäischen Wassergüssen ist das, was hier vom Himmel kommt, kaum zu vergleichen. Der "Winter" beschert bis Februar Tagestemperaturen um 15 °C (nachts um 8 °C). Dicke Mäntel brauchen in dieser Zeit nur die Insulaner. Durchschnittlich gibt es pro Tag im Winter bei fünf, im Sommer zehn Sonnenstunden - mehr als auf Mallorca.

Oben: Wehrtürme wie dieser an der Punta de sa Torre sollten die Ibizenker vor Piraten warnen und schützen. Rechts: Kreatives Kunsthandwerk in Eivissa: Ledergeschäft im Stadtteil Sa Penva. Mallorca und Menorca sind nahe, aber: "Mallorca ist für uns bereits wie ein anderer Kontinent", erklärt Jorge Alonso, Chef des Tourismusverbands von Ibiza. "Und Europa erscheint uns wie ein anderer Planet. Wenn wir aufs spanische Festland reisen, sagen wir: Wir gehen nach Europa."

Äuf den Pityusen wird heute die eigene Sprache wieder gepflegt: Eivissenc, wie das Mallorquinische und das Menorquinische ein Dialekt des Katalanischen, einer eigenständigen romanischen Sprache. Bis zu Francos Tod 1975 war sie verboten, obwohl die spanische Amtssprache, das Kastilische, von älteren Insulanern oft nicht verstanden wurde. Seit 1991 gelten auf den Balearen offiziell nur noch die katalanischen Bezeichnungen für Orte, Straßen und Namen. Die Hauptstadt heißt wieder Eivissa und nicht mehr wie früher Ibiza.

Die Ibizenker sind die etwas anderen Spanier – sie stammen u. a. von Phöniziern, Römern, Arabern, Berbern, Juden und Katalanen ab. Als Insulaner erlebten sie Fremde oft genug als Bedrohung: Die Piratenplage war an den Küsten über mehr als tausend Jahre eine permanente Gefahr; ganze Dörfer wurden von muslimischen Seeräubern geplündert, Frauen und Kinder verschleppt. Im Gegenzug besserten die Ibizenker später mit Erlaubnis der spanischen Krone ihr Einkommen als Korsaren auf.

Die längste Zeit in der Geschichte der niederschlagsarmen Pityusen war das Leben ihrer Bewohner hart, da die Mehrheit vorwiegend von der Landwirtschaft lebte und Formentera beispielsweise nur 384 mm Regen pro Jahr erhält. Fischfang diente als zweitwichtigste Ernährungsquelle.

Die Einheimischen sind zwar eher zurückhaltend, dabei aber durchaus tolerant. Eile oder Drängeln gelten als unhöflich, Unangenehmes wird nicht